



Swiss Re erzielt im ersten Quartal 2008 ein Ergebnis von 624 Mio. CHF  
Gewinn je Aktie von 1.84 CHF  
Eigenkapitalrendite auf Jahresbasis von 8,5%  
Zugrunde liegende Performance in allen Geschäftsbereichen zufrieden stellend

## Kontakt:

Media Relations, Zürich  
Telefon +41 43 285 7171

Corporate Communications, London  
+44 20 7933 3445

Corporate Communications, Asien  
Telefon +852 2582 3660

Corporate Communications, New York  
Telefon +1 212 317 5663

Investor Relations, Zürich  
Telefon +41 43 285 4444

Schweizerische  
Rückversicherungs-Gesellschaft AG  
Mythenquai 50/60  
Postfach  
CH-8022 Zürich

Telefon +41 43 285 2121  
Fax +41 43 285 2999  
[www.swissre.com](http://www.swissre.com)

**Zürich, 6. Mai 2008 – Swiss Re gab für das erste Quartal 2008 ein Ergebnis von 624 Mio. CHF bekannt. Dies entspricht einem Rückgang von 53% gegenüber dem Vorjahresquartal. Zurückzuführen ist dieser Rückgang auf die anhaltenden Turbulenzen an den Finanzmärkten und den sich daraus ergebenden Bewertungsverlust von 819 Mio. CHF aus der Exponierung gegenüber den strukturierten Credit-Default-Swaps, die sich seit November 2007 im Run-off befinden. Eine starke Performance im Asset Management konnte dies teilweise ausgleichen. Die Geschäftsbereiche Property & Casualty sowie Life & Health erzielten ein zufrieden stellendes Ergebnis. Der Gewinn je Aktie betrug 1.84 CHF. Die Eigenkapitalrendite auf Jahresbasis belief sich auf 8,5%.**

Swiss Re gab für das erste Quartal 2008 ein Ergebnis von 624 Mio. CHF bekannt. Der Gewinn je Aktie ging gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 52% auf 1.84 CHF je Aktie zurück. Die Eigenkapitalrendite entsprach auf Jahresbasis 8,5% gegenüber 17,1% im ersten Quartal 2007.

Das Eigenkapital ging gegenüber dem 31. Dezember 2007 um 13% auf 27,8 Mrd. CHF zurück. Ursachen hierfür waren der Wertverlust des US-Dollars gegenüber dem Schweizer Franken, Bewertungseffekte im Anlageportefeuille sowie der weitergeführte Aktienrückkauf. Seit Beginn des Aktienrückkaufprogramms im August 2007 kaufte Swiss Re bis zum Ende des ersten Quartals Aktien im Wert von 3,26 Mrd. CHF zurück, und erreichte damit 42% des angekündigten Aktienrückkaufziels von insgesamt 7,75 Mrd. CHF. Der Buchwert je Aktie sank um 9% auf 83.26 CHF.

Property & Casualty setzte seine solide Performance fort. Das operative Ergebnis betrug 1,3 Mrd. CHF, ein Rückgang von 6% im Vergleich zum ersten Quartal 2007. Dieses Ergebnis war vor allem dem disziplinierten Underwriting in allen Geschäftssparten zuzuschreiben. Der Schaden-Kosten-Satz stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 3,1 Prozentpunkte auf 96,9%, was vor allem auf das Sachgeschäft zurückzuführen war, das unter höheren Man-made-Schäden und einem geringeren Volumen litt.

---

Life & Health erzielte ein operatives Ergebnis von 449 Mio. CHF, was einem Rückgang von 45% gegenüber dem sehr guten ersten Quartal 2007 entspricht. Während sich das im Jahr 2007 akquirierte Geschäft in den Bereichen Admin Re<sup>®</sup>, variable Rentenversicherung und Langlebigkeit positiv auf das Ergebnis auswirkte, hat ein tieferer Anlageertrag in den eigenen Vermögenswerten zu einem gegenläufigen Effekt geführt.

Financial Markets erwirtschaftete ein operatives Ergebnis von 1,4 Mrd. CHF. In einem allgemein schwierigen Marktumfeld führten die bereits im November 2007 ausgewiesenen und in den Run-off überführten strukturierten Credit-Default-Swaps im ersten Quartal 2008 zu einem weiteren erfolgswirksamen Bewertungsverlust von 819 Mio. CHF. Obwohl sich diese beiden Transaktionen im Run-off befinden, ist Swiss Re weiterhin den Marktwertschwankungen der zugrunde liegenden Wertschriften ausgesetzt; für den Monat April wird ein weiterer Verlust von 200 Mio. CHF geschätzt. Die Anlagerendite auf Jahresbasis – bereinigt um die in den Run-off überführten strukturierten Credit-Default-Swaps – stieg gegenüber dem Vorjahresquartal um 0,4 Prozentpunkte auf 5.8%.

Jacques Aigrain, Präsident der Geschäftsleitung von Swiss Re, sagte: «Trotz der anhaltenden Turbulenzen an den Finanzmärkten vertrauen wir weiterhin in unsere Ertragskraft und unsere Fähigkeit, die Aktionärsrendite zu maximieren. Unsere Kapitalausstattung ist stark, und unser Anlageportefeuille ist solide. Wir stehen vor grossen Herausforderungen, auf die wir gut vorbereitet sind. Wir werden nicht von unserer konsequenten Fokussierung auf Qualität im Underwriting, sorgfältige Risikoselektion und Wachstum des ökonomischen Gewinns abweichen.»

Swiss Re hält an ihren Zielvorgaben eines Gewinnwachstums je Aktie von 10% und einer Eigenkapitalrendite von 14% über den gesamten Zyklus fest.

Zusammen mit der Veröffentlichung der Ergebnisse des ersten Quartals 2008 gab Swiss Re auch die Ergebnisse für das Jahr 2007 auf der Grundlage ihres «Economic Value Management (EVM)»-Modells bekannt. EVM ist das integrierte ökonomische Messungs- und Steuerungskonzept von Swiss Re, das für die Planung, Tarifierung, Reservierung und die Verwaltung des Geschäfts der Gruppe verwendet wird. Die EVM-Ergebnisse für das Jahr 2007 sind unter folgendem Link verfügbar: [www.swissre.com/investorrelations](http://www.swissre.com/investorrelations)

### **Telefonkonferenz für die Medien**

Swiss Re wird heute Morgen um 10.30 Uhr MEZ eine Telefonkonferenz für die Medien abhalten. Die Präsentation zu den Ergebnissen des ersten Quartals sind unter [www.swissre.com](http://www.swissre.com) abrufbar. Wenn Sie teilnehmen wollen, wählen Sie bitte zehn Minuten vor Beginn der Konferenz je nach Standort die entsprechende Telefonnummer:

Schweiz:	+41 (0)22 417 7114
Deutschland:	+49 (0)69 2222 2218
Frankreich:	+33 (0)1 70 99 42 83
Grossbritannien:	+44 (0)20 7138 0832

### **Telefonkonferenz für Analysten**

Swiss Re wird heute Nachmittag um 14.00 Uhr MEZ eine Telefonkonferenz für Analysten abhalten. Wenn Sie teilnehmen wollen, wählen Sie bitte zehn Minuten vor Beginn der Konferenz je nach Standort die entsprechende Telefonnummer:

Schweiz:	+41 (0) 44 800 9659
Deutschland:	+49 (0)69 9897 2631
Frankreich:	+33 (0)1 70 99 4272
Grossbritannien:	+44 (0)20 7138 0814
USA:	+1 718 354 1359

### **Bemerkungen für die Redaktionen**

#### **Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft AG**

Swiss Re ist ein weltweit führendes und stark diversifiziertes Rückversicherungsunternehmen. Das Unternehmen ist mit Gruppengesellschaften und Vertretungen in mehr als 25 Ländern präsent. Das Unternehmen wurde 1863 in Zürich, Schweiz, gegründet und bietet Finanzdienstleistungsprodukte, die das Eingehen von Risiken ermöglichen, was von wesentlicher Bedeutung für Unternehmen und den allgemeinen Fortschritt ist. Die traditionellen Rückversicherungsprodukte und damit verbundene Dienstleistungen im Sach- und HUK-Bereich sowie das Leben- und Krankengeschäft werden durch versicherungsbasierte Corporate-Finance-Produkte und Lösungen für ein umfassendes Risikomanagement ergänzt. Swiss Re wird von Standard & Poor's mit «AA-», von Moody's mit «Aa2» und von A.M. Best mit «A+» bewertet.

#### **Hinweis zu Aussagen über zukünftige Entwicklungen/Informationen**

Dieses Dokument enthält Aussagen und Abbildungen über zukünftige Entwicklungen. Diese Aussagen und Abbildungen beinhalten aktuelle Erwartungen bezüglich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und enthalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf Tatsachen in der Gegenwart oder in der Vergangenheit beziehen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Wörtern oder Wendungen wie «vorwegnehmen», «annehmen», «glauben», «fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen beziehungsweise an der Verwendung von Verben wie «wird», «soll», «kann», «würde», «könnte», «dürfte». Diese zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die zur Folge haben können, dass das Ist-Ergebnis, die tatsächliche Leistung, die tatsächlich erzielten oder prognostizierten Ziele von Swiss Re wesentlich von denen abweichen, die durch derartige Aussagen impliziert werden. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- Änderungen der globalen wirtschaftlichen Bedingungen und das Risiko eines weltweiten Konjunkturabschwungs;
- die direkten und indirekten Folgen einer anhaltenden Verschlechterung der Kreditmärkte sowie weitere Herabstufungen durch die Rating-Agenturen hinsichtlich strukturierter Kreditprodukte oder anderer kreditbezogener Exponierungen und Monoline-Versicherungen;

- das Eintreten anderer unerwarteter Marktentwicklungen oder Trends;
- die Verfügbarkeit von genügend Liquidität und der Zugang zu den Kapitalmärkten;
- der zyklische Charakter des Rückversicherungsgeschäfts;
- Unsicherheiten bei der Schätzung der Rücklagen;
- die Auswirkungen der Marktbedingungen, einschliesslich der globalen Aktien- und Kreditmärkte sowie der Entwicklung und Volatilität von Aktienkursen, Zinssätzen, Wechselkursen und anderen Marktindizes;
- Veränderungen bei den Kapitalanlageergebnissen von Swiss Re;
- Unsicherheiten bei der Bewertung von Credit Default Swaps und anderer kreditbezogener Instrumente;
- Häufigkeit, Schweregrad und Entwicklung der versicherten Schadenereignisse;
- terroristische Anschläge und kriegerische Handlungen;
- Mortalitäts- und Morbiditätsverlauf;
- Policernerneuerungs- und Stornoquoten;
- Änderungen der Richtlinien und Praktiken der Rating-Agenturen;
- Rückgang oder Widerruf eines Finanz- oder Schadenzahlungsratings einer oder mehrerer Tochtergesellschaften von Swiss Re;
- politische Risiken in den Ländern, in denen Swiss Re geschäftlich tätig ist oder Risiken versichert;
- aussergewöhnliche Ereignisse bei Kunden oder anderen Gegenparteien von Swiss Re, zum Beispiel Insolvenz, Liquidation oder sonstige kreditbezogene Ereignisse;
- Risiken im Zusammenhang mit der Umsetzung Geschäftsstrategien von Swiss Re;
- Auswirkungen in Kraft getretener, hängiger oder künftiger Gesetzes- und Vorschriftenänderungen sowie regulatorischer oder rechtlicher Verfahren;
- Auswirkung bedeutender Investitionen, Akquisitionen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen, unerwartete Kosten oder andere Belange im Zusammenhang mit solchen Transaktionen, einschliesslich – im Falle von Akquisitionen – jeglicher Belange, die sich in Verbindung mit der Integration akquirierter Geschäfte ergeben;
- Verschärfung des Wettbewerbsklimas; und
- operative Faktoren, beispielsweise die Wirksamkeit des Risikomanagements und anderer interner Verfahren zur Bewirtschaftung vorgenannter Risiken.

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht erschöpfend. Swiss Re ist in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem neue Risiken entstehen. Die Leser werden daher dringend gebeten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Swiss Re ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, Ereignisse oder Ähnlichem öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.